

ERKENNTNISTHEORIE, METAPHYSIK UND ETHIK VON DESCARTES  
BIS KANT

---

B. de Spinoza, Die Ethik nach geometrischer Methode dargestellt  
(Leitfragen zum 9.5.2006)

**Textgrundlage:** B. de Spinoza, Die Ethik nach geometrischer Methode dargestellt (übersetzt von O. Baensch), Hamburg 1963, S. 2 – 11.

1. Kennzeichnen Sie den Argumentationsstil von Spinoza. Inwiefern bedient er sich der geometrischen Methode?
2. Was ist nach Spinoza eine Substanz?
3. Geben Sie die wesentlichen Resultate von Spinoza zum Substanzbegriff an.
4. Erläutern Sie, warum Spinozas Theoreme zu einem Monismus führen, dem zufolge es nur eine einzige Substanz gibt. Vergleichen Sie den Substanz-Monismus mit Descartes' Position.

Bitte schicken Sie Antworten auf die Fragen 1 – 4 an [Claus.Beisbart@udo.edu](mailto:Claus.Beisbart@udo.edu). Wenn Sie keinen geeigneten Email-Anschluß haben, können Sie schriftliche Antworten auch im Seminar abgeben.